Kunst in 166 Metern Höhe: Sabine Liebchen macht den verschlossenen Colonius zur Ausstellungsbühne

Marc Peschke | 05. – 08.11.2026 | ART COLOGNE

Zur ART COLOGNE vom 5. bis 8. November wird das seit den 1990er-Jahren für


Foto: Carina Harbarth, designplus.de

Ausstellung, die man nur auf dem Bildschirm betreten kann
Die großformatigen Arbeiten sind im Innenraum entlang der umlaufenden Fensterfassade des Turmkorbs positioniert. Die fertig aufgebaute Ausstellung zeigt, wie Gemälde, Architektur und Stadtpanorama miteinander in Beziehung treten: Die Bildtafeln stehen vor den Panoramafenstern; dahinter öffnet sich Köln. Fünf ferngesteuerte Kameras erfassen Werke, Raum und Stadtansicht. Langsame Kamerafahrten, lange Einstellungen und weiche Überblendungen bestimmen die Bildsprache. Ein automatisierter Rundgang führt die 20 Arbeiten nacheinander vor und läuft in einer Dauerschleife von rund 40 Minuten. „Meine Arbeiten beschäftigen sich mit Momenten, mit Nähe und Distanz, mit dem Sichtbaren und dem, was sich entzieht. Dass sie nun an einem Ort gezeigt werden, der selbst nicht zugänglich ist, empfinde ich deshalb als besonders stimmig“, so Sabine Liebchen.

Frauen, die ihren eigenen Weg gehen
Im Zentrum der Malerei von Sabine Liebchen stehen selbstbewusste, selbstbestimmte Frauen. Meist zeigt die Künstlerin sie von hinten oder von der Seite, ihre Gesichter bleiben verborgen. Über mehr als ein Jahrzehnt entwickelt sie dieses Thema in Diptychen und mehrteiligen Arbeiten immer wieder neu und verbindet es mit Fragen nach Zeit, Veränderung, Bewegung und Vergänglichkeit. Im Panorama des Colonius treten die Figuren in einen Dialog mit dem Ort: Blicke in die Ferne auf der Leinwand wechseln sich ab mit dem Blick über die Stadt.

Der Colonius als Ausstellungsort
Der 1981 eröffnete Fernmeldeturm ist mit 266 Metern der höchste in Nordrhein-Westfalen. Sein Turmkorb in 166 Metern Höhe beherbergte einst Aussichtsplattform und Restaurant, ist aber seit den 1990er-Jahren für das Publikum geschlossen. Für die Ausstellung wurde das 55. Obergeschoss zum Ausstellungsraum.

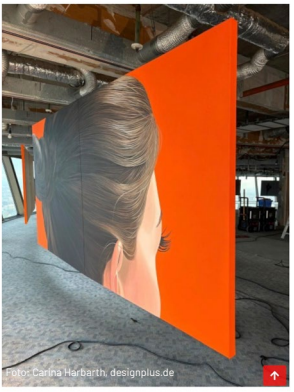
Foto: Carina Harbarth, designplus.de

Eine Außenaufnahme des Colonius vor der abendlichen Kölner Stadtsilhouette stammt vom Architekturfotografen HG Esch, der zur ART COLOGNE ebenfalls mit einer Einzelausstellung vertreten ist. Sie macht den Turm als weithin sichtbares Wahrzeichen und den ungewöhnlichen Ausstellungsort schon von außen erfahrbar.

Über die Künstlerin
Sabine Liebchen, geboren 1960, lebt und arbeitet in Düsseldorf. Sie malt großformatige Acrylarbeiten auf Leinwand, in deren Mittelpunkt weibliche Rückenfiguren stehen. Mit gemalten Körperschatten und Lichtfeldern erzeugt sie die Illusion von Wirklichkeit. Ihre Arbeiten werden von Galerien im In- und Ausland vertreten, unter anderem in Wien und auf Mallorca. 2026 sind sie in der Galerie Kovacek & Zetter, Wien (14.9.–31.10.2026), und auf der Art & Antique in der Hofburg, Wien (11.–16.11.2026), zu sehen.

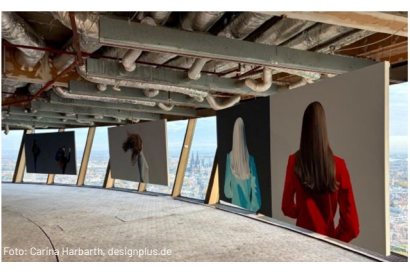
Foto: Carina Harbarth, designplus.de